

XV. Auf der Apostel Tage.

210. **H**err Gott, dich loben wir, Herr Gott, wir danken dir. Dich Gott Vater, in Ewigkeit ehret die Welt weit und breit. All Engel und all Himmelsheer, und was dienet deiner Ehr, auch Cherubim und Seraphim, singen immer mit hoher Stimm: heilig ist unser Gott! heilig ist unser Gott! heilig ist unser Gott der Herr Herr Zebaoth! Dein adtlich Macht und Herrlichkeit geht über Himmel und Erden weit. Der heiligen zwölff Boten Zahl, und die lieben Propheten all, die theuren Märtrer allzumal loben dich, Herr, mit großem Schall. Die ganze werthe Christenheit rühmt dich auf Erden allezeit. Dich, Gott Vater, im höchsten Thron, deinen rechten und eingen Sohn, den heiligen Geist und Tröster werth mit rechtem Dienst sie lobt und ehret.

2. Du König der Ehren, Jesu Christ, Gott Vaters ewiger Sohn du bist. Der Jungfrau Leib nicht hast verschmäht, zu erlösen das menschlich Geschlecht. Du hast dem Tod zerstoürt sein Macht, und all Christen zum Himmel bracht. Du sitzt zur Rechten Gottes gleich mit aller Ehr ins Vaters Reich. Ein Richter du zukünftig bist, alles, was todt und lebend ist. Nun

hilf uns, Herr, den Dienern dein, die mit deinem theuren Blut erlöset seyn. Laßt uns im Himmel haben Theil, mit den Heiligen im ewigen Heil. Hilf deinem Volk, Herr Jesu Christ, und segne, was dein Erbtheil ist. Wart und pfleg ihr zu aller Zeit, und heb sie hoch in Ewigkeit.
3. Täglich, Herr Gott wir loben dich, und ehren deinen Namen stetiglich. Behüt uns heut, o treuer Gott, vor aller Sünd und Missethat. Sey uns gnädig, Herr unser Gott! sey uns gnädig in aller Noth. Zeig uns deine Barmherzigkeit, wie unsre Hofnung zu dir steht. Auf dich hoffen wir, lieber Herr! In Schanden laß uns nimmermehr. Amen!

D. M. Luther.

211. **D** Herr und Gott! dein göttlich Wort ist lang verdunkelt blieben, bis durch dein Gnad uns ist gesagt, was Paulus hat geschriben und andere Apostel mehr aus deinem göttlichen Munde: des dankn wir dir mit Fleiß, daß wir erlebet habn die Stunde,

2. Daß es mit Macht an Tag ist bracht, wie klärlich ist vor Augen. Ach Gott, mein Herr! erbarm dich der'r, die dich noch jetzt verleugnen, und achten sehr auf Menschenlehr, darinn sie doch verderben: deins Wortes

3

Wers